

Zukunftsgarten 3.0 – eine Fortführung des Projekts ist nun bis Ende Juni 2024 gesichert.

Ein Lesenachmittag und das Adventscafe locken im Dezember die Besucherinnen und Besucher auf die Projektfläche

Die NABU Zukunftsgärtnerinnen haben allen Grund der Freude, denn nach langem Warten liegt nun endlich der Förderbescheid vor, der eine Fortführung des Projekts bis Juni 2024 sichert. Auch hat sich die Stadt Borna dazu entschieden, das Projekt mit einem Förderanteil von 5 % zu unterstützen, der NABU hingegen übernimmt die verbleibenden 10 % des insgesamt 15 % hohen Eigenanteils.

Am Dienstag, den **13.12.22** wird das letzte **Gartencafe** im Jahr stattfinden, das wir ganz im Sinne der Adventszeit mit Feuer, Punsch und Keksen und gemütlichem Beisammensein abschließen werden.

Da im NABU Zukunftsgarten in Borna Gnandorf alles draußen stattfindet, bestimmen Jahreszeiten und Wetter das Programm. So wechseln mit dem Kälteeinbruch auch die Tätigkeiten die Vorort anfallen und gemeinsam mit den Anwohnern und Anwohnerinnen umgesetzt werden. Im Übergang vom Herbst zum Winter wird Laub zusammengetragen, Niskästen gereinigt, Überwinterungsquartiere für die Igel geschaffen und die Beete gemulcht. Kim Funck berichtet: „Auch die kleinen Selbstverständlichkeiten im Garten wie das Laubrechen haben das Potential einen naturnäheren Umgang mit unserer Umwelt zu erlernen. Bei dieser Arbeit verstehen wir, dass es keine Laubbläser braucht und wir können beim gemeinsamen Tun wunderbar den Wert des Laubs und dessen Funktionen im Ökosystem kennenlernen.“

Das Gärtnern fällt nun eingeschränkter aus. Diese Zeit nutzen die Zukunftsgärtner*innen für die Planung des nächsten Jahres, Dokumentationsarbeiten und den Ausbau der Infrastruktur auf der Rückbaufläche in Borna Gnandorf. „Ein neuer Container schafft Raum für Gartenwerkzeug, Spiel und Naturlernmaterialien und sorgt sogleich für Platz und Möglichkeit im Roten Bauwagen auch einmal gemeinsam am Tisch zu sitzen“, erzählt Katrin Schroeder. „Auch optimiert wurde die große Verschenke – und Tauschbörse. Diese musste bis jetzt im Winter immer geschlossen werden, nachdem sie nicht wetterfest gebaut war. Nun ist diese wie beim Mitmachladen in einem alten Getränkekühlschrank eingerichtet.“ Mit der Verschenke- und Tauschbörse wurde dem kaputten Kühlschrank aus einer Bar aus Leipzig ein neuer Nutzen gegeben. Das ist ein wunderbarer Zusammenhang und verdeutlicht sinnbildlich das Recyceln alter und neuer Dinge. Gerade zur Weihnachtszeit findet sich hier das ein oder andere Geschenk und dabei gilt: Verschenken muss gar nichts kosten. Bei den Anwohnern und Anwohnerinnen wird die Tausch- und Geschenk Börse stets gerne und rege genutzt.

Alle Angebote sind kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

Das Projekt des NABU Sachsen wird unterstützt vom Europäischen Sozialfonds, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Borna.

Für Rückfragen:

Katrin Schroeder und Kim Funck, Team Zukunftsgärtner(n), Tel: 0176-123 33 144

E-Mail: info@NABU-Zukunftsgarten.de

Gefördert durch:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



